



Samtgemeinde Tarmstedt
Der Samtgemeindebürgermeister

Vorlage Nr.: SG/697/2026
Sachbearbeiter Oliver Moje

Vorlage		Datum: 22.04.2026 Aktenzeichen: Status: öffentlich		
Termin	Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthaltung
05.05.2026	Samtgemeindeausschuss			
19.05.2026	Samtgemeinderat			

Erkundungsanfrage von Vermilion

Das Unternehmen Vermilion hat beim Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) für zwei Jahre eine Erlaubnis zur Aufsuchung von Kohlenwasserstoffen zu gewerblichen Zwecken beantragt. Das LBEG hat in dem Untersuchungsgebiet „Unterweser I“ (siehe Anlage) liegenden Kommunen Ende Februar eine 14-tägige Gelegenheit zur Abgabe einer Stellungnahme eingeräumt.

Die Verwaltung hat Anfang März nach interner Prüfung durch das Bauamt entschieden, dass die Samtgemeinde Tarmstedt zu diesem frühen Zeitpunkt des Verfahrens keine Stellungnahme abgibt.

Hintergrund für diese Entscheidung, die auch von diversen anderen Kommunen und dem Landkreis Rotenburg so getroffen wurde, war, dass

- a) eine Stellungnahme der Samtgemeinde keinen Einfluss auf die Erteilung der Erlaubnis zur Erkundung gehabt hätte, da diese nur zu verwehren wäre, wenn gemäß § 11 Nr. 10 Bundesberggesetz „überwiegende öffentliche Interessen die Aufsuchung im gesamten zuzuteilenden Feld ausschließen“,

b) sich die Samtgemeinde auch ohne Stellungnahme alle Rechtspositionen offen hält und

c) die politische Entscheidungsfindung, wie mit diesem Thema umzugehen ist, auf Ebene der Samtgemeinde Tarmstedt erst noch stattfinden muss.

Zur Erläuterung: Bis 2020 hatte das Unternehmen Wintershall Dea die Exklusivrechte für die Erkundung des Areals inne, gab diese aber zurück, da es die Wahrscheinlichkeit, dort ein wirtschaftlich nutzbares Erdgasfeld zu entdecken, als gering einstufte. Vermilion verweist auf neue Untersuchungsmöglichkeiten und veränderte geopolitische Rahmenbedingungen sowie das Ziel der Bundesregierung, die heimische Energieversorgung im Bereich der fossilen Energieträger zu stärken.

Eine Einladung der Gemeinde Grasberg zu einem direkten Austausch mit den betroffenen Kommunen vor Ort hat das Unternehmen Anfang April mit der Begründung abgelehnt, dass die auf zwei Jahre befristete, erteilte Aufsuchungserlaubnis ein klar definiertes Arbeitsprogramm umfasse, laut dem sich die Tätigkeit des Unternehmens ausschließlich auf die Bewertung bereits vorliegender geologischer und lagerstätten technischer Daten beschränke. Maßnahmen mit Eingriffen vor Ort, wie beispielsweise seismische Untersuchungen oder das Abteufen von Bohrungen, seien nicht vorgesehen.

Falls im Rahmen der Auswertungen seitens Vermilion Potenziale identifiziert werden sollten, wäre für weitergehende Schritte eine Verlängerung der Erlaubnis einschließlich eines entsprechend angepassten Arbeitsprogramms bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu beantragen.

Auch wenn insofern unmittelbar keine direkten Aktivitäten des Unternehmens vor Ort anstehen, wäre es sinnvoll, wenn sich der Samtgemeinderat einmal grundsätzlich mit dem Thema etwaiger Erdgas- oder Erdölbohrungen hier vor Ort befasst und sich für den Fall, dass es in der Samtgemeinde Tarmstedt zu konkreten Vorhaben kommen sollte, schon einmal entsprechend positioniert.

Beschlussvorschlag:

- ohne -

Anlage(n)

Untersuchungsgebiet Unterweser I